

Zu TOP 4. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Rates vom 14.12.2022

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll

Abstimmung: einstimmig dafür!

Das Protokoll ist somit genehmigt

Zu TOP 5. Vorstellung des Haushalts 2023 der Samtgemeinde Brome durch den SG-Bürgermeister W. Bartels

SG-Bgm. W. Bartels wird begrüßt. Er geht zuerst auf Allgemeines, wie die Einwohnerzahl der Samtgemeinde von 17.000 Einwohnern und der Schulden über 5,3 Mio. Euro ein und stellt dann den Haushalt für 2023 vor. Im Anschluss informiert er, dass auch in der Samtgemeinde Krisenplanung betrieben wird, jeder Einzelne sich aber auch vorbereiten müsse. Aufgrund vieler Rückfragen erklärt er, dass der Zugang zur Samtgemeinde bereits seit längerer Zeit ohne Termin möglich ist. Man beginnt, auch auf Samtgemeindeebene damit Vorbereitungen zu treffen online-Dienste anbieten zu können. Ein großes Thema ist die Finanzierung der Betreuung in den Ganztagschulen, da dies nicht die Aufgabe der Samtgemeinde, sondern die des Landes ist. Trotzdem belaufen sich die Kosten dafür derzeit auf 1,2 Mio. EUR, die der Samtgemeinde an anderer Stelle fehlen. Ein weiteres wichtiges Thema ist der Medienentwicklungsplan der Schulen.

Die Sitzung wird für Fragen der Zuschauer an den SG-Bgm. unterbrochen:

Arne Meyer: Wie ist der Stand der Dinge bezüglich der Friedhöfe?

- ➔ Es wurden alle Friedhöfe angesehen, eine Friedhofs-AG gegründet, die auch im Hinblick auf die Dorfregion Ideen sammelt.
- ➔ Martin Zenk: Im Rahmen der Ideenwerkstatt wird die Gemeinde Tülow Ideen liefern.

Jan Haase: Wozu sind die Container in der Kita Voitze nötig?

- ➔ Es fehlen Plätze, die dadurch geschaffen werden.

Werner Vodde: Kümmert sich die Samtgemeinde Brome alleine in Hannover um die Finanzierung der Ganztagsbetreuung? Wäre es nicht sinnvoll mit dem nieders. Städte- und Gemeindebund zusammenzuarbeiten.

- ➔ Mit dem nieders. Städte- und Gemeindebund gibt es bereits in 2 Wochen einen Termin.

Jan Haase: Wie ist der Stand zur Digitalisierung?

- ➔ Das Antwortschreiben vom Landkreis ist gerade erst eingegangen. Am 8.3. ist eine Gesprächsrunde mit den Kommunen angedacht.

Jan Haase: Es wäre schön, wenn man die Ergebnisse erfahren könnte.

- ➔ Leider erhalten auch wir keine weiteren Informationen.

Die Sitzung wird fortgesetzt.

Zu TOP 6. Beschluss zum Haushalt 2023

Bgm. Zenk berichtet, dass das Vorgehen zur Erarbeitung des Haushaltsentwurfes zum aktuellen Haushaltsjahr wie gehabt stattgefunden hatte. Man hat sich in kleiner Runde getroffen und die Ergebnisse in der großen Ratsrunde diskutiert. Änderungen wurden danach eingearbeitet, was zum vorliegenden Entwurf führte.

Große Maßnahmen, welche in den Haushalt aufgenommen wurden, sind:

- LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung (dazu sind Vorarbeiten nötig, da nur der Austausch der Lampenköpfe gefördert wird.)
- Oberflächenbehandlung der Straße „Am Schützenplatz“
- Die Absenkungen der Straßenabläufe werden durch die Firma Pasemann im Zuge der Ausbauarbeiten im „Lübkesfeld“ behoben.
- Landwirtschaftliche Teilwegestrecken, wie z.B. die Verlängerung der Hagenstraße und 2 weitere Wege, müssen saniert werden.

- Projekte der Dorfentwicklung:
Dorfteich Voitze mit dem Habitatturm und dem alten Spritzenhaus
Aufenthaltsraum der Obst- und Teichwiese an der Kleinen Aller
Spiel- und Freizeitfläche Voitze

Zum 31.12.2022 betrug der Kassenstand 351.826,44 EUR und wird voraussichtlich unter Einbeziehung der Haushaltseinnahme- und Ausgabereste am Ende 2023 bei 407.164,09 EUR liegen.

Der Ergebnishaushalt, welcher die Erträge und Aufwendungen als Passiva aufführt, weist ein Minus von 199.300 EUR auf. Gleichzeitig wird aber ein Überschuss für die Gesamtjahre von 651.431,67 EUR ausgewiesen.

Der Finanzhaushalt, welcher die Ein- und Auszahlungen des aktiven Geldes gegenüberstellt, weist aufgrund von Investitionen ein Minus von 5.200 EUR auf, welches aber über Rücklagen gedeckt werden kann.

Die Gemeinde ist seit 1997 schuldenfrei und eine Darlehensaufnahme ist nicht notwendig.

Die größten Aufwendungen sind die Samtgemeinde- und Kreisumlage und die Gewerbesteuerumlagen von insgesamt 1.216.500 EUR. Dies sind allein schon 73% der Gesamtaufwendungen. Anhand der diesjährigen Steuerkraftmesszahl, welche auf den Einnahmen 2022 beruht, liegt die Samtgemeindeumlage bei 682.000 EUR (vorher: 609.000 EUR) und die Kreisumlage bei 517.400 EUR (vorher: 488.700 EUR).

Die steuerliche Entwicklung ist aufgrund der aktuellen Situation leicht ungewiss und die tatsächliche Entwicklung bleibt abzuwarten. Aufgrund der noch nicht klaren Auswirkungen bei der Grundsteuerreform sind auch die aktuellen Hebesätze der Gemeinde nahe dem Landesdurchschnitt und sollen deshalb vorerst nicht verändert werden.

Was sich aber deutlich zeigt ist, dass gerade kleine Kommunen ohne Zuhilfenahme von Förderungen eine ordentliche und nachhaltige Entwicklung nicht bewältigen können.

Bgm. Zenk verließt die Haushaltssatzung:

Haushaltssatzung

der Gemeinde Tülau für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Gemeinde Tülau in der Sitzung am 22.02.2023 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Jahr 2023 wird

im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1	der ordentlichen Erträge auf	1.462.400,00 EUR
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	1.661.700,00 EUR
1.3	der außerordentlichen Erträge,	0,00 EUR
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 EUR

im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.403.800,00 EUR
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.568.000,00 EUR
2.3	der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	478.500,00 EUR
2.4	der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	319.500,00 EUR
2.5	der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 EUR
2.6	der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 EUR

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	1.882.300,00 EUR
der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	1.887.500,00 EUR

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2023 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 233.900,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2023 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|------------------|--|-----------|
| 1. Grundsteuer | a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe | 350 v. H. |
| | (Grundsteuer A) | |
| | b) Grundsteuer B (Grundsteuer B) | 350 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | | 350 v. H. |

§ 6

- 6.1. Die Wertgrenzen für die Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gemäß § 4 Abs. 6 Satz 1 KomHKVO wird auf 1.000 € festgesetzt.
- 6.2. Bevor Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von erheblicher Bedeutung beschlossen werden, soll gemäß § 12 Abs. 1 KomHKVO durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten die für die Gemeinde wirtschaftlichste Lösung ermittelt werden.

6.2.1. Für Baumaßnahmen wird eine Wertgrenze von 50.000 € als erheblich festgesetzt.

6.2.2. Für sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird eine Wertgrenze von 10.000 € als erheblich festgesetzt.

Tüla, den 22.02.2023

Gemeinde Tüla

Martin Zenk
Bürgermeister

Beschlussvorschlag: Der vorliegenden Haushaltssatzung 2023 mit dem vorliegenden Haushaltsplan wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Zu TOP 7. Beschluss über die Beauftragung der LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung diverser Straßenzüge in der Gemeinde Tüla

Bgm. Zenk erinnert daran, dass mit der Umstellung schon vor Jahren, im Zuge der Baumaßnahmen zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt Voitze, begonnen wurde. In der Straße „Im Hög“ wurde mit angefangen, allerdings fehlt noch die Verdichtung. In der Konsequenz wurden die neuen Baugebiete direkt mit LED in Verbindung mit Cleverlight ausgestattet.

Der Antrag für das aktuelle Projekt der Umstellung von 55 Leuchtpunkten in 6 Straßenzügen, wurde bereits im vorletzten Jahr gestellt. Im nächsten Jahr wird die Förderquote auf max. 40% erhöht.

Die Vorarbeiten, welche nicht förderfähig sind, laufen. Die Hülsen wurden bereits beim Giffinet-Ausbau aufgestellt.

Den Ratsmitgliedern ist folgender Beschlussvorschlag zugegangen:

Die Maßnahme dient folgenden Zielen

Die Kosten für den Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung sollen gesenkt und langfristig klimafreundlich umgestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Der zu erbringende Eigenanteil ist im Haushalt eingeplant. Der Austausch der Lampenköpfe wird mit 35% aus den Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert.

Begründung

Nach Erhalt des Zuwendungsbescheides durch die „Zukunft – Umwelt – Gesellschaft“ (ZUG) wurde das Leistungsverzeichnis erstellt und die Maßnahme durch die Zentrale Vergabestelle des Landkreises Gifhorn ausgeschrieben. Die Firma Hermann Rathmann mit Sitz in der Wolfsburger Str. 31 in 38448 Wolfsburg hat als einziger Bieter ein Angebot über 47.238,50 EUR netto (56.213,82 EUR brutto) abgegeben und bleibt somit unter den erwarteten Kosten. Aus diesen Gründen wird der Firma Rathmann der Auftrag erteilt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde vergibt den Auftrag für die LED-Umstellung von 55 Lichtpunkten in der Gemeinde Tülau an die Firma Rathmann.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Zu TOP 8. Information zu Ausnahmen von der Baumschutzsatzung

Bgm. Zenk erinnert an die Kastanie am Schützenplatz, welche bei der Hecken- und Wegebereisung des Rates mit angeschaut wurde. Man war sich einig gewesen, dass diese gefällt werden muss, da sie abgängig ist.

Desweiteren wird ein Baum in einem Privatgarten gefällt. Der Eigentümer hatte damals sehr viele Bäume gepflanzt, welche inzwischen alle sehr groß geworden sind. Bgm. Zenk hatte vor der Sitzung Bilder der Situation an die Ratsmitglieder verteilt. Aufgrund der Vielzahl der vorhandenen Bäume ist keine Ersatzpflanzung nötig.

Zu TOP 9. Bericht des Bürgermeisters

- **Stand Endausbau Straße „Lübkesfeld“ und Rad-/Fußweg „Vor dem Hagen“**
Der Ausbau ist bisher gut gelaufen. Voraussichtlich wird die Fertigstellung bis Ende April erfolgen. Aktuell findet der Ausbau der Zufahrt statt. Aus diesem Grund erfolgt die Zufahrt momentan über die Straße „Schwerinsfeld“. Im Anschluss wird die Kreisstraße halbseitig gesperrt wegen des Umbaus des Rad- und Fußweges. Die Absperrung wird so vorgenommen, dass für Radfahrer und Fußgänger keine Gefahr droht. Der Verkehr wird durch eine Ampel geregelt werden. Wenn der Radweg fertiggestellt ist, wird auch das Ortsschild in Richtung Voitze verlegt.
- **Baumschnitte der Kopflinden am Friedhof**
Zur Zeit werden die Kopflinden am Friedhof durch die Aktivengruppe gemeinsam mit den beiden Gemeindearbeitern beschnitten. Dafür einen großen Dank! Wegen dieser großen Unterstützung und vielen weiteren über das ganze Jahr verteilt, findet an diesem Freitag die Aktivenvesper statt. Die Einladungen sind bereits allen zugegangen.
- **Pflegemaßnahmen Hecken**

Die Pflegemaßnahmen wurden in diesem Jahr durch den Aller-Ohre-Ise-Verband und durch private Holzwerber vorgenommen. Dem Aufruf durch die Gemeinde war rege nachgekommen worden. Die Abfuhr erfolgt ehrenamtlich durch die Landwirte.

- **LED-Umstellung Straßenbeleuchtung**
Die Vorarbeiten mit der Maststellung an den genauen Standorten hat begonnen. Die Fertigstellung der gesamten Maßnahme soll bis Ende Juni erfolgt sein.
- **Umwelttag**
Die Anregung nach der Coronapause endlich wieder einen Umwelttag durchzuführen, kam aus der Bevölkerung. Die Container müssten dieses Mal aber selbst organisiert werden, der Landkreis würde die Kosten für die Entsorgung übernehmen. Die Jugendfeuerwehr hat sich in Tüla bereits für die Organisation bereiterklärt. In Voitze übernimmt dies evtl. der Gemischte Chor.
- **Osterfeuerholzanlieferung**
Die Anlieferung kann ab dem 18.3. wieder jeden Samstag von 9:00 bis 12:00 bis einschließlich zum Ostersonntag an den Osterfeuerplätzen in Tüla und Voitze erfolgen.
- **Projekte der Dorfregion - Ideenwerkstätte**
Die Arbeitsgruppe Dorfteich Voitze hat bereits zum ersten Mal getagt. Zuerst sollen das Spritzenhaus und der Trafoturm angegangen werden. Der Teich ist dann im Herbst dran.
Die weiteren Termine für die Ideenwerkstätte der anderen Projekte sind:
 - „Obst- und Teichwiese an der Kleinen Aller“: 9.3.2023 um 18:00 in der Gastwirtschaft Glupe
 - „Spiel- und Freizeitfläche Voitze“: 15.3.2023 um 18:00 in der Gastwirtschaft Glupe
Dazu ist der Förderverein der Waldschule gemeinsam mit dem Elternrat bereits in Vorbereitung für das Crowdfunding
 - „Ortsmitte Tüla“: im Laufe des Jahres
- **Friedhöfe**
Zu den Friedhöfen haben sich Arbeitsgruppen gefunden, welche gemeinsam mit Planungsbüros Ideen sammeln werden.
- **Glasfaserausbau**
Bgm. Zenk berichtet, dass er in der letzten Woche ein Gespräch mit dem Landrat zu diesem Thema hatte, in welchem er ihn nochmals darauf aufmerksam machte, dass es mittlerweile unhaltbare Zustände sind. Der Landrat berichtete von klärenden Gesprächen, die stattgefunden, aber noch zu keinen nennbaren Ergebnissen geführt haben.
- **Absenkungen der Straßenabläufe**
Anfang März werden die Absenkungen an der Kreisstraße durch die Kreisstraßenmeisterei, unter anderem am Ortseingang in der Hauptstraße und in der Bahnhofstr. behoben.
- **Hohe Gullis auf dem Radweg**
Der abgesackte Schacht rund um den Gulli auf dem vorderen Drittel des Radweges in Voitze Richtung Tüla wurde inzwischen behoben.

Zu TOP 10. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Hanna Meyer:

Wann wird der Verkehrsspiegel an der Schmiedestraße angebracht?

- ➔ Es ist endlich alles da, sodass dieser montiert werden kann. Allerdings muss es noch bis nach dem 1. März warten, da die Gemeindearbeiter bis dahin noch mit Gehölzschnitt beschäftigt sind.

Werner Vodde:

Wird in der Einfahrt zum neuen Baugebiet eine Senke entstehen?

- ➔ Darüber muss man sich informieren. Auf jeden Fall wird es eine Versickerungsmulde geben.

Michael Timm:

Wäre ein Kriterienkatalog bezüglich Photovoltaikanlagen sinnvoll?

- Die Beratungen zu diesem Thema laufen aktuell. Grobe Kriterien sind bereits beschlossen.

Birgit Berg:

Am Voitzer Altkleidercontainer werden immer wieder große Taschen mit Porzellan oder Elektroschrott abgestellt. Das gehört da nicht hin, kostet die Gemeindearbeiter Zeit und die Gemeinde Geld für die Müllentsorgung. Wenn dabei jemand gesehen wird, bitte ansprechen. Hier müssen alle als Multiplikatoren wirken.

Arne Meyer:

Wann wird die Terminabsprache gebündelt und veröffentlicht?

- Hanna Meyer: Der Veranstaltungskalender ist bereits veröffentlicht auf der Homepage der Gemeinde Tülow. Die Initiative, einen Jahreskalender, um Überschneidungen von größeren Veranstaltungen zu vermeiden, hatten Dirk Selent und Mark Mehlhaff ergriffen. Die Absprache für den Veranstaltungskalender 2024 wird am 26.11.2023 stattfinden.

Zu TOP 11. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Einwohnern

Otto Krüger:

- Was ist wegen des Feuerwerks bei Rathsack bisher unternommen worden?
 - Wieland Bartels hat noch keine Rückmeldung diesbezüglich bekommen, legt es sich aber auf Wiedervorlage.
- Seine Tochter hatte Bgm. Zenk vor einiger Zeit auf eine Buche angesprochen, die entfernt werden müsste, bisher aber keine Rückmeldung erhalten.
 - Er möchte sich bitte telefonisch melden, damit man einen Termin abstimmt, um die Buche anzuschauen.

Wiebke Pickert:

- Die Anwohner des Altendorfer Kirchweges hatten die Rechnungen über die Straßenerschließungsbeiträge erhalten. Und sind darüber verärgert. Die Straße ist bereits durch die großen Traktoren kaputtgefahren. Es kommt vor, dass man durch die Treckerfahrer abgedrängt wird. Es müsste laut Polizei eine Tonnenbegrenzung her, worüber sie auch die Gemeinde schon informiert hatte. Außerdem hat sie mit der Straßenbaufirma, welche den Endausbau vorgenommen hatte gesprochen und kann nicht verstehen, wie diese utopischen Summen zustande kommen.
 - Akteneinsicht bei uns oder der Samtgemeinde ist möglich. Dazu kann gerne ein Termin, idealerweise bei Frau Mennecke, welche die zuständige Sachbearbeiterin in der Samtgemeinde ist, vereinbart werden.
 - Eine Tonnenbegrenzung ist so nicht möglich, wegen des landwirtschaftlichen Verkehrs.
 - Es kann nicht bestätigt werden, dass die Straße als „Schrott“ bezeichnet werden könnte. Es sind 3 Querrisse vorhanden, welche aber behandelt werden können, was mit dem Planungsbüro bereits geklärt ist.
 - Die Kosten, welche veranschlagt wurden, sind tatsächlich angefallen, da die Maßnahme bereits seit 1998 läuft. Inklusive der Planungs- und Vermessungskosten kommen Gesamtkosten von 243.000 EUR zusammen. Von diesen Gesamtkosten wurden die bereits geleisteten Kosten abgezogen. Bereits 2018 hatte es schonmal einen Infotermin für die Anlieger gegeben.
 - Es ist ein sehr unangenehmes Thema, zumal der Endausbau auch schon wieder so lange zurückliegt. Aber die Gemeinde ist rein rechtlich dazu verpflichtet diese Beiträge zu erheben.
 - Bgm. Zenk hatte mit dem Landwirt gesprochen und erfahren, dass die Fahrer angewiesen wurden langsam und, gerade auf dieser Straße, nur leer zu fahren.

Gerhard Pickert:

- zum gleichen Thema: Seiner Meinung nach handelt es sich bei der Maßnahme nur um eine Sanierung, da der Weg bereits da war.
 - Die angefallenen Kosten sind alle belegt. Der Weg war als Feldweg bzw. grüner Planweg da. Aber er war nicht in der jetzigen Größe und Umfang mit Bürgersteig und Straßenbeleuchtung vorhanden sowie dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Es

- war lediglich ein asphaltierter Weg, keine richtige Straße, deshalb gilt es als Erschließung.
- Der Abschnitt vor dem Fasanenweg wurde ab 1998 mit verbreitert und gehört deshalb dazu.
 - Der Altendorfer Kirchweg war nicht mit in der Erschließung des Baugebietes Schwerinsfeld II enthalten.

Bernd Speier:

- Die Verkehrsberuhigung durch die Querungshilfen in der Salzwedeler Straße zeigen keine Wirkung. Es wird trotzdem viel zu schnell gefahren. Manchmal haben Kinder keine Chance über die Straße zu kommen. Außerdem ist die Bushaltestelle sehr ungünstig positioniert, da die Kinder, um von einem in den anderen Bus umzusteigen, erst die Straße überqueren müssen. Es ist schade, dass es in Richtung Tüla keine weitere Bushaltestelle gibt.
 - Die Bushaltestellen sind so geplant worden, dass aus früher 6 Bushaltestellen nun 5 geworden sind. Mit den Busunternehmen, der Schülerbeförderung und dem Landkreis wurde diese Planung abgestimmt.
- Die Straßenlampen in der Straße „Im Hög“ stehen auf der falschen Seite, wo es keinen Fußweg gibt. Er empfindet das als Fehlplanung
 - Das alte Lampensystem steht zum Teil mit seit über 50 Jahren alten Leuchten. Die Kabel liegen auch auf dieser Seite. Die neuen Lampen leuchten genügend aus, sodass es letztendlich passt.
- Im Waldweg ist kein Winterdienst möglich, weil es da nur einen Grünstreifen und keinen Bürgersteig gibt. Es ist unzumutbar so Schnee zu schieben. Außerdem macht das dort ohnehin niemand. Dazu kommt, dass die Straße sehr schlecht beleuchtet ist.
 - Als die Straße im Waldweg gemacht wurde, hatte es Gespräche mit Anwohnern gegeben und es ist genauso, wie es jetzt ist, gewollt gewesen. Ein Winterdienst muss erfolgen, andernfalls muss das Ordnungsamt einschreiten.
 - Der Waldweg ist tatsächlich schlecht ausgeleuchtet. Sobald die nächste Maßnahme zur Umstellung der Straßenbeleuchtung startet, wird dieser mit angefasst. Die neuen Standorte für die Verdichtung wurden bereits ausgemessen.
- Warum gibt es keine 30er Zonen, nicht mal an der Schule? Man könnte diese ja zeitlich z.B. von 7-15:00 einschränken.
 - Wenn in der Straße Einigkeit der Anwohner herrscht, wird die Gemeinde dem nicht im Wege stehen.

Bgm. Zenk bittet Herrn Speier die weitere Diskussion zu diesem Thema auf nach der Ratssitzung zu verschieben.

Gerhard Pickert:

- Wann wird sich die Gemeinde endlich um die öffentlichen Flächen, wie z.B. der Grünstreifen an der Edelkastanie oder die Steine auf dem Grünstreifen bei Familie Leunig, welche schon lange hätten entfernt werden müssen, kümmern?
 - Das wurde nicht vergessen, ist auf der Prioritätenliste aber etwas nach unten gerutscht.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird die Sitzung um 21:31 Uhr geschlossen.

gez. Martin Zenk
Bürgermeister

gez. Angela Graichen
Protokollführer